

## Allgemeines

### Ausbildung

Das Ausbildungscurriculum bietet Grundlagen, stellt neue Entwicklungen vor, fördert die Überprüfung von Haltungen und Sichtweisen und greift Erfahrungen der Teilnehmenden auf.

### Trainer

Trainer/innen mit Erfahrung in Suchtberatung oder -behandlung, Schulung und Prävention

### Kosten

Die Kosten berechnen sich aus Trainerhonorar, Unterrichtsmaterial, Unterkunft und Verpflegung.

Ein Zuschuss kann bei den Diakonischen Bezirken, dem jeweiligen Selbsthilfeverband, bei Einrichtungen der Sucht- und Selbsthilfe, Kirchengemeinden sowie Krankenkassen beantragt werden.

### Inhalte und Konzept

Unser Ausbildungsangebot orientiert sich in Konzeption und Qualität an den Standards „Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe“ des Gesamtverbandes für Suchthilfe im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. (GVS).

### Abschluss

Zertifikat „Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe – nach GVS Standards“

### Zielgruppe sind Personen

- die in der Suchtselbsthilfe aktiv sind
- die in einer Einrichtung der Suchthilfe in Treffpunkt, Werkstatt, Sekretariat oder anderen sozialpädagogischen Institutionen arbeiten
- die ihre praktischen Erfahrungen in der Suchthilfe reflektieren und erweitern wollen

### Dauer

15 Ausbildungstage (5 x 3 Tage)  
insgesamt 120 Stunden (à 45 Minuten)

### Kosten und Termine

siehe Beilageblatt

### Veranstalter

Diakonisches Werk Württemberg  
Referat Suchthilfen  
Heilbronner Str. 180  
70191 Stuttgart

### Information/Anmeldung/Kontakt

Christiane Jaud  
jaud.c@diakonie-wuerttemberg.de

Renate Klenz  
Referentin betriebliche Suchthilfe  
klenz.r@diakonie-wuerttemberg.de

Telefon: 0711 1656-165  
Telefax: 0711 1656-49-165  
www.diakonie-wuerttemberg.de

## Aktiv in Selbsthilfe und Ehrenamt

Diakonisches Werk Württemberg

### Ausbildung

## Freiwillige Mitarbeit in Sucht- und Selbsthilfe



### Aufgaben und Tätigkeiten

Selbsthilfe und ehrenamtliche bzw. freiwillige Mitarbeit in der Sucht- und Selbsthilfe sind vielfältig und haben eine lange Tradition. In der Suchthilfe können auf diesem Weg viele Betroffene erreicht werden und adäquate Hilfe erhalten. Die Ausbildung ist hilfreich für die Beratung und Begleitung von Suchtmittelabhängigen und deren Umfeld und bietet Raum für persönliche Weiterentwicklung und den ausführlichen fachlichen Austausch.

Die Aufgaben als freiwillige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Sucht- und Selbsthilfe sind

- Leitung von Selbsthilfegruppen
- Begleitung als Lotse im Hilfesystem
- Funktion in Selbsthilfeverbänden
- Erstkontakte mit Betroffenen und Angehörigen
- Motivation und Beratung
- Betreuung in Kontaktläden
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Fachkliniken

Teilnehmen können

- Ehemalige Suchtkranke (alle Suchtformen)
- Angehörige von Suchtkranken
- Sozial engagierte Personen mit einer Tätigkeit in Suchthilfe/-prävention

### Seminar-Inhalte

#### Grundlagen und Fakten

- Konsum von Suchtmitteln im gesellschaftlichen Kontext
- Suchtstoffe und Suchtverhalten  
Psychotrope Wirkung – psychisch und physisch
- Modelle der Persönlichkeitsentwicklung
- Entstehung, Verlauf und Kriterien von Sucht
- Auswirkung auf Angehörige und das weitere Umfeld
- Hilfesystem/Versorgungsstruktur
- Inhalte und Ziele von Beratung und Behandlung
- Selbsthilfe – Prinzipien und Chancen
- Stellenwert der Nachsorge

#### Praxis der Helfertätigkeit

- Reflexion der Helfertätigkeit (Motivation und Rolle als Helfer, Verantwortung im Beratungsprozess und Haltung gegenüber Betroffenen)
- Grundelemente motivierender Gesprächsführung und regelmäßige Gesprächsübungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
- Psychohygiene des Helfers
- Gruppenarbeit in der Suchtselbsthilfe

#### Strukturelle und rechtliche Informationen

- Über Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Behörden
- Über den rechtlichen Rahmen

### Die Ausbildung bietet

- Fundiertes Wissen über Suchterkrankungen und Hilfeangebote
- Methodenwissen zur Umsetzung der erlernten Inhalte
- Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen und dem Umfeld
- Weiterentwicklung persönlicher Kompetenzen
- Erfahrungsaustausch zwischen selbst Betroffenen, Angehörigen und weiteren Teilnehmenden
- Erfahrene Fachkräfte der Suchthilfe als Trainer/innen
- Ein Netzwerk diakonischer Einrichtungen von Selbsthilfe, Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen und stationären Therapieeinrichtungen

Ihr Beitrag

- Eine klare Haltung zu Abstinenz und Risiken von Suchtmitteln
- Verzicht auf Alkohol und illegale Drogen während der Seminare
- Anschluss an eine Beratungsstelle, eine Selbsthilfegruppe oder einen Verband
- Die Bereitschaft, das eigene Handeln zu reflektieren und Freude am Lernen

